

Mett

Schulort:	Mett	Kanton 1799:	Bern	Ort/Herrschaft 1750:	Bern
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Büren	Kanton 2015:	Bern
		Agentschaft 1799:	Madretsch	Gemeinde 2015:	Biel/Bienne
		Kirchgemeinde 1799:			
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1429, zwischen fol. 162-164				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 773: Mett, [http://www.stapferenquete.ch/db/773].				
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Mett (Niedere Schule, reformiert)				

23.02.1799

Der Schulmeister zu Meett An Den Bürger Minister der Künste und Wißenschaften, und Übrigen beysizern deß Erziehungs Rath in Bern; Bürger!

In nachstehenden habe ich der Endts unterzeichnete, die Ehre, Jhnen die mir von dem Bürger Minister des öffentlichen Unterrichts im Distrikt Beüren zu gesendten Fragen, über den Zustand der Schule an meinem Orthe zu beantworten.

I. Lokal-Verhältnisse.

- I.1 Name des Ortes, wo die Schule ist. der Nahmen des orts in welchem meine mir von Gott anvertraute Schule sich befindet heißet Meett.
- I.1.a Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof? und ist ein {dorf} zu welchem ein Hoff die Löhren genant gehören thut.
- I.1.b Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er? ist eine Eigene gemeind.
- I.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)? gehört unter die Agentenschaft von Madretsch.
- I.1.d In welchem Distrikt? in daß Distrikt Beüren.
- I.1.e In welchen Kanton gehörig?
- I.2 Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden. Die Entfernung der zum Schulbezirk Meett gehörigen Häuser a. die bestehen in. 6. Häuser zu welchen der obige Löhren Hoof gehören thut, welche bey ohngefähr einer Viertelstunde von dem Schulhause Meett entfernt sind; doch aber zu der gemeinde Meett gehören. b. auß diesen Häuser kommen 7. Kinder in die Schuhle Meett: 4 Knaben und 3. Mägdlein
- I.3 Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe. von dem ganzen Schulbezirk Mett a. derselbe bestehet bloß auß der gemeinde Mett und enthaltet der ganze umkreiß dieser, gemeind welcher nicht aus einer Viertelstunde von einander, entfernt ist. 37 Häuser.
- I.3.a Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und
- I.3.b die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt. auß demselben besuchen den Winter durch die Schule 49. Kinder 19 Knaben und 30 Mägdlein.
- I.4 Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise. Die Entfernten Schulen bey einer Stund im umkreiß, sind. a. die Schuhle von Bürglen; ober Ägerten b. die Schuhle von Brügg c. die Schule von Port [beides]dörfer die Schulen in Entfernung bey einer halben stunde, sind a. die Schule von Nidauw, ein Städtchen b. die Schule von Madretsch c. die Schule von Orpund [beides] dörfer die Entlegenheit einer jeden Schule von Meett, sind. a. die Schule von Bürglen bei einerstund b. Brügg etwaß näher. c. Port bey einer Stund, d. Nidauw etwaß näher, e. Orpund 3/4 Stund f Madretsch 1/2 Stund;
- I.4.a Ihre Namen.
- I.4.b Die Entfernung eines jeden.
- II.5 Was wird in der Schule gelehrt?

II. Unterricht.

		Von dem Unterricht in der Schul Mett in derselben sind folgende Bücher Zur Erlernung eingeführt worden,
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	a daß durch den Titul bekante Nahmen büchlein für die unterste Claße oder anfänger b. für die Zweyte Claße sind, der Heidelbergische Catechismuß, zu Lesen, und Hernach zur außwendig Erlernung und die zum theil bekante Wahrheitsmilch c. Für die 3ten Claße sind vollgende bücher d. die Neü Übersezten 150 davidischen Psalmen, Zum Lesen, und hernach zur
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	[[[Seite 2] Zur außwendig Erlernung, e. Jtem 104 Biblische geschichten Alten und Neüen Testaments genant daß Hamburgische, Historien Buch, zur außwendig Erlernung. f Für die 4ten Claße, ist daß Neüe Testament Unsers Herrn und Heylands Jesu Christi zum Lesen und hernach Zur außwendig Erlehnung, aus welchem, in der 3ten und 4ten Claße Kinder vast ganze Evangelisten <i>parat</i> außwendig daher sagen,
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	von den vorschriften in der Schule zu Mett. a. in derselben wird daß. a. b. c in Corent, hernach in versen vorgeschrieben, Zum anfang b. Für die 4ten Claße, dann etwaß Canzley und Fractur, nebst Zur Erlernung etwaß in der Rechen Kunst die 4 <i>Species</i> . Von der Täglichen Thur der Schul in Meett.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	a. Diese nimt ihren anfang deß Morgens mit. 9. Uhr, und Endiget sich um 12. Uhr, Mittags, und von 1. Uhr nachmitag dauret selbige biß um 4 Uhr b. die Morgen Schule wird angefangen mit gebätt und mit gesang; und mit Lesung eines oder Mehrere <i>Capitel</i> . aus der Bibel, und Endiget sich um. 12. Uhr mit Gesang, wie auch deß abends mit gebätt, und absingung eines Psalmen; nebst etwelcher Lieder auß dem Mausikalischen Halleluja, und auß Pfarrer, Schmiedlins gesangbuch
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Von dem anfang und Endigung der Winter Schule in Mett a. dieselbe nimt ihren anfang mit mit Eingangs deß Winter monats b. und Endiget sich mitt außgang des Merzens.
III.11	Schullehrer.	III. Personal-Verhältnisse.
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	Ein Jehwiliger Schulmeister wie auch ich, als der dißörtige antwoter wahr Von dem Pfarrer, nebst beywohnung zweyer Ehmäligen Vorgesezten auf Examination, und auf abstادتung guter <i>proba</i> hin Erwehlt worden Nach{her} von Einem Jehweiligen Landvogt zu Nidau zu Seinem Lehr-amt bestätigt.
III.11.b	Wie heißt er?	der Tauf und geschlechts Nahmen, des dißörtigen antworters ist dieser, der sich aber noch zu Ende nennen wird Johannes Walther gebohrner Bürger in Mett.
III.11.c	Wo ist er her?	Mein alter ist. 32. Jahr.
III.11.d	Wie alt?	Mein Familien besteht, in annoch so Lange als Gott Will noch Lebenten Vatter und Mutter, und in. 7. geschwisterten; welche aber in Meiner Haußhaltung nicht Vereiniget sind.
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Jtem in Meiner Ehegatin, samt. Erzeugten Kinder.
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	die Zeit so ich der Schule zu Meett als ein Treüer Lehrer Vorgestanden ist 5. Jahr.
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Vorher wahre ich noch keiner Schule Vorgestanden, sondern diente als Miethling oder knechte, Bey den Bauren. Neben der Schule im Winter Hätte ich keine Zeit, einem anderen Verrichtungs Werke nachzu gehen, Sondern müßte meine Zeit bloß zu dem Unterricht meiner Schule Widmen. Wann dann die Winter schule zu Ende gebracht ist; so muß ich mich dan durch meine Handarbeit suchen zu Ernehren; in dem daß Einkomen [[[Seite 3] meiner Schule; Wie sie in nach stehendem sehen Werden, nicht hinlänglich währe mich und meine Haußhaltung zu Ernehren
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	die Zahl der Kinder in Meett welche den Winter durch die Schule Besuchen; Beliebe der gütige Leser; selbige in der. 3.ten Frag beantwortet zu sehen. Von den Sommer Schulen.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	a. Selbige werden Wochentlich ein Tag gehalten mit der. 1.ten und 2.ten Claße. b. Bey ungünstiger Witterung wan man außert dem Hause keine arbeiten Verrichten kan, so werden auch selbige Tage, von dem antwoter dar zu gewidmet.
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	IV. Ökonomische Verhältnisse.
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	dergleichen ist in unserer gemeind nicht Vorhanden, Also Schreite ich zu der. 13ten Frag deß Schulgeltes.
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Ein solches ist in unserer gemeind eingeführt, aus dem Armen guth, und wurde bey Haltung deß Schul Examen die gaben deßelben außgetheilt als der untersten Claße dan 2 Creüzer, der. 2ten Claße dan 3 Creüzer; der 3ten und 4ten Claße dan. 4 Creüzer; welches also die Höchste gabe Wahr.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Selbiges befindet sich in einem sehr Bequemen, Neü Preperierten Zustand, von. 3. Etaschen auf Einander Haltet.
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	

IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Für die Reprazion, und Erhaltung deßelben, muß die gemeinde, Meett, Sorge und und aufsicht Tragen.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	Einkommen deß Schulmeisters in Meett, Besteht. a. Erstlich in. 4. Mütt dinkel, Jährlich aus dem Closter Gottstadt auf Jede Fronfasten, ein Mütt dem Schul dienst zu Meett Zuständig. b. Dene auf Jedem Baur in der gemeinde Meett, deren aber nur 3 sind haftet ein Maß Müliguth, und auf Jedem halben Baur ein halb müß Müliguth Jährlich für ihren Schullohn zu bezahlen. c. Dene auf Jedem Tauwner, und auf jedem Kind, Haftete. 10. Schilling. für den Schullohn. d. Ein solches Einkommen müßte aber von einem jehweiligen Schulmeister; wie auch von mir dem antworter, von Hause zu Hause; der Ehmaligen Schulordnung ganz zuwieder; Bättelsweiße eingezogen werden; und wurde selbiges von mir dem antworter, der ich schon 5 Jahre in meinem geburts Orte, der Schule als ein Treüer Lehrer Vorgestanden bin; nicht Einmahl alles zusammen gebracht e. an Wein ist nichts Zustehend zu der Schule in Meett; weder Zehnten noch Grundzins. f. auß der gemeind Caße in Meett wahre dem Schullehrer Jährlich für daß Vorsingen in der Kirche. 3. kr. zuständig a. auch auß der obren gemeind Orpund so zu der Kirchengemeind Meett Kirchspähning wahre, eine Crone für daß Vorsingen dem Schulmeister in Meett zuständig. b. auß dem Ehmaligen Obrigkeitlichen Walde, wahre Jährlich für den die Schulstube einzuheizenden Offen, an Holz geliefert. 4. Fuder, welches aber dem Schulmeister nicht zu seinem Einkommen gerechnet werden kann. Etwaß mehrers in der beylage.
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

[[[Seite 5] Beylage zur Beantwortung über den Zustand der Schule in Meett.

a. An grundzins; und an Zustehenden Zehnten; wie auch an Schulgälten dergleichen ist in unserer gemeinde nichts gestiftet; Sondern daß Einkommen deß Schulmeisters in Meett, bestunde bloß auß demjenigen, welches in der, 15ten und in der 16ten Frag Beantwortet zu sehen ist.

Anmerkung!

an den gütigen Leser! Über Ettwelche Fragen; welche hier beantwortet sind, hätte noch etwas mehrers können beygefügt werden; ich Hoffe aber dem geneigten Leser! dardurch ein genüegen geleistet zu haben; ich hatte mir vorgenommen gehabt; eine kurze anmerkung beyzufügen, aber der Mangel der Zeit Rathet mir nicht, mich in eine solche [[[Seite 6] Einzulaßen; ich Bitte also den gütigen Leser? mir selbiges nicht für, übel aufzunehmen; ich gestehe ganz Freymüthig, daß ich nicht so viele Fertigkeit und geschicklichkeit habe; und noch Weit von denen Entfernt zu sein welche Hohe und Wichtige Schriften zu stellen wißen; aber habe ich mich noch nicht nach den Sitten, und der Lehrart derjenigen gestalten können welche sich in solchen Stücken Vollkommlicher befinden als ich; so Bitte ich den geneigten Leser? mir solche Fehler gütigst zu Übersehen; ich Trachte ab zu gehen nach der Aufrichtigkeit, und Bitte andere ein gleiches zu thun

So Wird der Friede Gottes; welcher Höher ist dan alle Vernunft; unsere Herzen bewahren, in der Furcht [[[Seite7] und in der Liebe, die da ist in Christo Jesu?

philiper: capit. 4. v. 7.

Jch Habe Ehre Zu sein. Einer der geringsten.

Johannes Walther; gebohner Bürger in Meett; und Schulmeister daselbst
Gruß und Freundschaft! Meett den 23ten Hornung 1799.

Schlussbemerkungen des Schreibers

Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR BO 1000/1483, Nr. 1429, zwischen fol. 162-164 Der Schulmeister zu Meett An Den Bürger Minister der Künste und Wißenschaften, und Übrigen beysizern deß Erziehungs Rath in Bern; Bürger!
Briefkopf	Jn nachstehenden habe ich der Endts unterzeichnete, die Ehre, Jhnen die mir von dem Bürger Minister des öffentlichen Unterrichts im Distrikt Beüren zu gesendten Fragen, über den Zustand der Schule an meinem Orthe zu beantworten.
Transkriptionsdatum	31.01.2012
Datum des Schreibens	23.02.1799
Faksimile	773BAR_BO_10001483_Nr_1429_zwischen_fol_162-164.pdf

Ist Quelle original? Ja
 Verfasser Name Walther
 Verfasser Vorname Johannes
 Vom Lehrer verfasst? Ja
 Randnotiz
 Kommentar öffentlich

Ort

Name	Mett	Kanton 1799	Bern	Kanton 1780	Bern
Konfession	reformiert	Distrikt 1799	Büren	Kanton 2015	Bern
Ortskategorie	Dorf	Agentschaft 1799	Madretsch	Amt 2000	Biel/Bienne
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Keine	Gemeinde 2015	Biel/Bienne
Ist Schulort?	Ja	Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Höhenlage					
Geo. Breite	587399				
Geo. Länge	221885				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Mett (ID: 1029)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Ja
 Art der Klasseneinteilung: Pensenklasse
 Klassenanzahl: 4
 Unterrichtete Inhalte: Antworten/Memorieren Religion/Christliche Unterweisung

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		19
Mädchen		30
Kinder		49
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 1654)

Name: Walther
 Vorname: Johannes

Weitere Informationen

Alter: 32
 Geschlecht: Mann
 Zivilstand: verheiratet
 Hat er eine Familie? Ja
 Anzahl Kinder:
 Weitere Verrichtungen? Nein

Herkunft: Mett
 Konfession: reformiert
 Im Ort seit: 5 Jahren
 Lehrer seit:
 Erstberuf: Knecht
 Zusatzberuf: Keine Angaben